

	Seite
Vorwort	7
1. Einleitung	9
2. Zusammenfassung der Ergebnisse	11
2.1 Zusammenfassung (deutsch)	11
2.2 Abstract (english)	19
3. Fragestellungen und Hypothesen der Studie	27
3.1 Soziodemographische Fragestellungen	29
3.2 Psychosoziale Fragestellungen	38
3.3 Fragestellungen zu Therapiedauer und -intensität	43
3.4 Fragestellungen zur Suchtmittleinnahme	49
3.5 Fragestellungen zur sozialen Vernetzung	51
4. Erhebungsinstrumente	55
4.1 Fragebogen	57
4.2 Interviewleitfaden	60
5. Durchführung	62
5.1 Quantitative Fragebogenstudie	62
5.1.1 Adressenrecherche	62
5.1.2 Stichprobenziehung, Versand und Fragebogenrücklauf	64
5.1.3 Überprüfung des Fragebogenrücklaufs	67
5.1.4 Dateneingabe, Datensicherung	71
5.1.5 Datenauswertung, Datenpräsentation	73
5.2 Qualitative Fragebogenstudie	77
5.2.1 Adressenrecherche	77
5.2.2 Interviewführung	78
5.2.3 Dateneingabe, Datensicherung	78
5.2.4 Datenauswertung, Datenpräsentation	79
6. Methodendiskussion	80
6.1 Validität und Reliabilität der geschlossenen Fragen	81
6.2 Konservative und progressive Berechnung der aktuellen Suchtmittleinnahme	86
6.3 Einfluß des Forschers	89
6.4 Offene Fragen als qualitative Elemente einer Katamnese	90
6.5 Repräsentativität der Stichprobe	92
6.6 Stellenwert der Korrelationsprüfungen	95

I Quantitativer Teil

7.	Deskriptive Analysen der Fragebogenstudie	99
7.1	Beschreibung der Grundgesamtheit	100
7.2	Beschreibung der Stichprobe	110
7.2.1	Ergebnisse zur Anamnese	110
7.2.2	Ergebnisse zum Synanon-Aufenthalt	130
7.2.3	Ergebnisse zur Katamnese	147
8.	Korrelative Analysen der Fragebogenstudie	169
8.1	Soziodemographische Ergebnisse	169
8.1.1	Soziodemographische Veränderungen vor und nach Synanon	169
8.1.2	Alter	175
8.1.3	Geschlecht	184
8.1.4	Bildungsstand	190
8.1.5	Soziale Integration	195
8.1.6	Drei Synanon-Domizile	204
8.2	Psychosoziale Ergebnisse	208
8.2.1	Lernbereitschaft	208
8.2.2	Psychosoziale Stabilität	215
8.2.3	Zufriedenheit mit Synanon	221
8.3	Ergebnisse zur Therapiedauer und -intensität	227
8.3.1	Verweildauer in Synanon	227
8.3.2	Mehrfachnutzung Synanons	237
8.3.3	Zeitraum der Gesamtabstinenz	239
8.3.4	Besuch ambulanter Suchtselbsthilfe	245
8.4	Ergebnisse zur Suchtmittleinnahme und Substanzabhängigkeit	250
9.	Multivariate Analysen der Fragebogenstudie	256
9.1	Prädiktoren der personalen Kompetenz für verminderte Suchtmittleinnahme	256
9.2	Prädiktoren der Zufriedenheiten mit Synanon für verminderte Suchtmittleinnahme	260
9.3	Faktorenanalyse der personalen Kompetenz für verminderte Suchtmittleinnahme	262

II Qualitativer Teil

10. Soziale Netzwerkbildung am Beispiel Synanons	271
10.1 Identifizierte Ehemaligenprojekte	271
10.2 Netzwerkplan der beteiligten Ehemaligenprojekte	276
10.3 Zwei Fallbeispiele	281
10.3.1 Die „Umzugs-Welt“ (existent)	281
10.3.2 Der „Online e.V.“ (nicht mehr existent)	289

III Diskussion und Schlußfolgerung

11. Zu den Leistungsbereichen Synanons	297
11.1 Interpretation der Daten zur Grundgesamtheit	297
11.2 Interpretation der Daten zur Anamnese, zum Aufenthalt und zur Katamnese	300
11.3 Soziodemographische Aspekte	306
11.4 Psychosoziale Aspekte	311
11.5 Aspekte der Therapiedauer und -intensität	314
11.6 Aspekte der Suchtmittelleinnahme	317
12. Zur sozialen Vernetzung am Beispiel der selbstverwalteten Suchthilfe	318
13. Zum Beitrag des Selbsthilfeansatzes für die Deutsche Suchthilfe	325
14. Zukünftiger Forschungsbedarf	329

IV Anhang

15. Übersichten	
15.1 Zeitliche Übersicht zu den Gründungen der Ehemaligenprojekte	333
15.2 Beschreibung aller an der Studie beteiligten Ehemaligenprojekte	340
15.3 Übersicht der Tabellen	359
15.4 Übersicht der Abbildungen	365
15.5 Literaturnachweis	366